



**Katholische Schulen  
in Bremen**



**Schulstiftung**  
im Bistum Osnabrück

**Schulstiftung  
im Bistum Osnabrück  
&  
Bildungsrat der  
Schulstiftung St. Willehad**

Domhof 2  
49074 Osnabrück

Telefon: 0541 318-363  
Telefax 0541 318-188  
E-Mail:  
Schulstiftung@bistum-os.de

**Bremen im Oktober 2022**

**Verteiler:**

Bürgermeister Andreas Bovenschulte  
Senatorin Sascha Karolin Aulepp  
alle Vertreter:innen der Bürgerschaft und der Fraktionen

**Offener Brief**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stiftungsschulen der Schulstiftung im Bistum Osnabrück erhalten vom Land Bremen gem. § 20 Privatschulgesetz einen Zuschuss aus dem Schülerkostensatz multipliziert mit der Zahl der Schüler:innen. Dieser orientiert sich nur an den Personalausgaben des Landes, nicht aber an vorhandenen Sachkosten.

Laut statistischem Bundesamt betragen die Ausgaben (Personal- und Sachkosten) pro Schüler:in in 2020 in Grundschulen durchschnittlich 9.200 €, in Gymnasien 9.600 € und Oberschulen 11.700 €. Gemessen an diesen Zahlen beträgt die Refinanzierung des Landes an Grund- und Oberschulen nur etwa 40%, an Gymnasien ca. 50 %. Insgesamt besuchen in Bremen ca. 10 % der Schüler:innen eine Schule in freier Trägerschaft.

***Wir fordern deshalb eine Verbesserung der Refinanzierung der Schulen in freier Trägerschaft und damit eine Änderung im Privatschulgesetz.***

Die katholischen Grundschulen sind im staatlichen Aufnahmeverfahren beim Übergang in die 5. Jahrgangsstufe keiner Oberschule zugeordnet. Dadurch ist eine wohnortnahe Schule nur möglich, wenn nachrangig noch Schulplätze zur Verfügung stehen.

***Wir fordern deshalb eine Änderung in der Aufnahme-Verordnung für Oberschüler:innen (§ 10 Abs. 4 Satz 1 AufnVO), so dass unsere Grundschulen auch einer staatlichen Oberschule zugeordnet werden.***

**Zur weiteren Erläuterung:**

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück unterhält in Bremen insgesamt fünf Schulen, davon vier Grundschulen und eine weiterführende Schule mit Oberschule und Gymnasium. Unsere Schulen stehen mit ihrem Leitbild für

<b>Verstehen</b>	Stiftungsschulen sind Orte der Begegnung mit anderen Menschen und Kulturen.
<b>Vertrauen</b>	Selbstvertrauen entsteht durch Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Verlässlichkeit und Gerechtigkeit.
<b>Verantworten</b>	Wir glauben, dass Leben gelingt, wenn man nicht nur für sich lebt, sondern sich für andere einsetzt und verantwortlich fühlt, auch vor Gott.



Insofern vermittelt unser Leitbild Grundhaltungen wie *Vielfalt statt Einfalt, Bildung für alle und Einbindung statt Ausgrenzung.*

In diesem Zusammenhang einige Zahlen aus unseren Schulen:

- An unseren Schulen werden eine Vielzahl von Kindern mit Migrationshintergrund unterrichtet; an den Grundschulen liegt der Anteil zwischen 60 und 70 %; an der weiterführenden Schule beträgt der Anteil ca. 55 %.
- Der Anteil katholischer Kinder beträgt über alle Schulen hinweg 51,4 %; 28,5 % unserer Schüler:innen sind evangelisch.
- Das Schulgeld an der St.-Johannis-Schule Oberschule und Gymnasium beträgt aktuell 80 € und liegt damit weit unter den Beiträgen anderer Schulen in freier Trägerschaft. An den Grundschulen beträgt das reguläre Schulgeld 57 € und bei Bedarf wird ein Zuschlag für die Ganztagschule in Höhe von derzeit bis zu 125 € berechnet.
- Das Bistum Osnabrück finanziert die Bremer Schulen jährlich mit über 4 Mio. € aus Kirchensteuermitteln.

Die langfristig prognostizierten geringeren Kirchensteuereinnahmen führen jedoch zwangsläufig zu einer Neuausrichtung des Bistums, auch am Schulstandort Bremen. Unabhängig davon ist es unser Wille, das Schulangebot zu erhalten, solange es finanzierbar ist.

- Unsere Eltern unterstützen unsere Schulen durch ein Schulgeld, wobei dieses je nach Einkommen sozial gestaffelt ist.
- Ein hohes Schulgeld steht nicht mit unserem Selbstverständnis im Einklang.

Die Kosten eines Schulplatzes werden dadurch aber bei weitem nicht gedeckt. Deshalb suchen wir

- vermehrt nach Kooperationen und setzen auf eine an den tatsächlichen Kosten orientierte Mitfinanzierung der jeweiligen Bundesländer.
- das Gespräch mit der Politik, damit Schulen in freier Trägerschaft finanziell den öffentlichen Schulen gleichgestellt werden.

Insbesondere vor dem Hintergrund zum [Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung](#) ab dem 01.08.2026 stehen unsere vier Grundschulen zukünftig unter einem noch höheren Kostendruck. Die Eltern können diese finanzielle Last in der Zukunft für ein adäquates Angebot nicht allein schultern!

In einem ersten Schritt der Konsolidierung der Finanzen im Bistum Osnabrück sah sich die Schulstiftung dazu gezwungen, die geplante Sanierung eines Schulgebäudeteils der St.-Johannis-Schule Oberschule und Gymnasium auszusetzen. Statt sechszügig, wird die St.-Johannis-Schule Oberschule und Gymnasium zukünftig nur noch fünfzügig in den 5. Jahrgang einschulen, womit jährlich ca. 30 Schüler:innen weniger aufgenommen werden können. Für Eltern von Schüler:innen der katholischen Grundschulen bedeutet dies, dass nicht allen ein Schulplatz an der St.-Johannis-Oberschule angeboten werden kann, womit große Sorgen verbunden sind.

**Wir fordern deshalb eine Verbesserung der Refinanzierung der Schulen in freier Trägerschaft und eine Änderung in der Aufnahme-Verordnung für Oberschüler:innen.**

Freundliche Grüße

Progr. St. Peter St. Peter R. W. W. W.

